

Die deutsche Landjugend im Reichsberufswettkampf.

360.000 Angehörige der Deutschen Landjugend in nahezu 10.000 Orten traten jetzt zum Reichsnährstandswettkampf an, um zu zeigen, dass das deutsche Landvolk freudig bereit ist, seine ganze Kraft für die Nation einzusetzen.

Am Sonnabend führte die Wettkampfgruppe Nährstand im "Alten Krug" in Dyrotz einen Reichsberufswettkampf für die männliche Jugend durch. 35 Jungbauern ohne Fachschulbildung und Landarbeitslehrlinge aus den Gemeinden Dyrotz, Wustermark, Hoppenrade, Buchow-Karpsow, Falkenrehde, Etzin, Knoblauch, Paretz, Marquardt, Bornim, Satzkorn, Fahrland und Redlitz nahmen daran teil. Die Wettkampfleitung war dem Hofbauern Friedrich Bornemann-Dyrotz übertragen worden. Professor Ries vom staatlichen Versuchsgut in Bornim, der Ortsgruppenleiter der NSDAP., der Kreisbauernführer und der Leiter des Beratungsrings Havelland-Süd waren Gäste des Berufswettkampfes.

Um 8:00 Uhr eröffnete der Ortsgruppenleiter den Reichsberufswettkampf. Er zeigte die großen Aufgaben des Vierjahresplanes im Kampf um unsere Nahrungsmittelfreiheit auf. Während am Vormittag die theoretische und die weltanschauliche Prüfung vorgenommen wurden, galt der Nachmittag dem Nachweise der praktischen Berufsbildung, die auf drei Bauernhöfen in Dyrotz vorgenommen wurde.

Nach Errechnung der Bewertungen durch Mitglieder der Ortsbauern schafften aus Dyrotz, Wustermark und Hoppenrade, gab der Wettkampfleiter die besten Leistungen bekannt. Die höchsten Punktzahlen haben erreicht: Heinz Riemann-Wustermark (116 Punkte), Artur Werl-Redlitz (105 Punkte) und Fritz Braumann-Satzkorn (105 Punkte). Nach einer Schlussansprache durch den Ortsgruppenleiter wurde der Wettkampf mit einem Gruß an den Führer beschlossen.